

Wichtige Informationen zur Erstellung des GESIS Mikrozensus-Trendfiles 1962 bis 2016

Im vorliegenden Dokument finden Sie alle notwendigen Informationen zur Erstellung des GESIS Mikrozensus-Trendfiles (Stand 12/2020).

Inhalt der ZIP-Datei:

- SPSS-Metajob (METAJOB.sps)
- SPSS-Jobs (*.sps) zu allen Themenbereichen und Jahren
- Readme (readme.pdf)

Vorbereitungen:

- Speichern Sie alle SPSS-Datensätze der einzelnen Mikrozensus Scientific Use Files, also die Ausgangsdaten, in einem einzigen Verzeichnis ab. Vergeben Sie für die einzelnen Datensätze Namen nach dem folgenden Schema: mz1973.sav, mz1982.sav, ...
- Kopieren Sie alle SPSS-Jobs aus der ZIP-Datei in ein einziges Verzeichnis.

Vorgehen zur Erstellung des GESIS Mikrozensus-Trendfiles:

- Öffnen Sie die Datei METAJOB.sps. Nur in dieser Datei müssen manuelle Anpassungen vorgenommen werden. Alle anderen SPSS-Jobs werden dann automatisch angesprochen.
- Geben Sie im oberen Abschnitt des Metajobs an den gekennzeichneten Stellen die Pfade zu folgenden Verzeichnissen an:
 - a) Das Verzeichnis, in dem die SPSS-Daten-Files (*.sav) der einzelnen Mikrozensus Scientific Use Files, also die Ausgangsdaten, gespeichert sind.
 - b) Das Verzeichnis, in dem sich die SPSS-Jobs (*.sps) zu allen Themenbereichen und Jahren befinden.
 - c) Das Verzeichnis, in dem Sie das generierte GESIS Mikrozensus-Trendfile abspeichern wollen.
- Führen Sie nun den Metajob in SPSS aus.

Ergänzende Hinweise:

- Beim Einlesen der SPSS-Jobs zu den einzelnen Themenbereichen und Jahren ist die Reihenfolge zu beachten. Zuerst ist immer die Syntax zur Generierung der methodischen Variablen und dann die Syntax zur Generierung der Standardvariablen einzulesen. Die Reihenfolge der weiteren Themenbereiche ist dann beliebig. Im Metajob ist diese Reihenfolge bereits vorgegeben. Die Hierarchie muss deshalb eingehalten werden, da in den genannten Syntax-Routinen einerseits Duplikate entfernt werden und andererseits Haushalts- und Personenidentifikatoren sowie Bevölkerungskonzepte generiert werden, auf die in einzelnen Syntax-Routinen der anderen Themenbereiche zurückgegriffen wird.
- Zu den Themenbereichen Bildung und Einkommen werden im Metajob zusätzlich Syntaxen angesprochen, in denen Bildungsklassifikationen erstellt sowie das Äquivalenzeinkommen und die relative Einkommensposition berechnet werden. Diese Syntaxen beziehen sich nicht auf einzelne Jahre, sondern auf das gesamte Trendfile. Im Metajob werden sie deshalb erst am Schluss angesprochen.
- Im GESIS Mikrozensus-Trendfile sind keine benutzerdefinierten Missing Values enthalten. Die in den Ausgangsdaten enthaltenen benutzerdefinierten Missing Values werden im Zuge der Harmonisierung aufgehoben (mit MISSING VALUES ALL).
- Zu jedem Themenbereich enthält das GESIS Mikrozensus-Trendfile eine Variable, die angibt, um welche Version es sich handelt. Da die Syntaxen seit der letzten Veröffentlichung (Lengerer et al. 2019) zum Teil ergänzt und korrigiert worden sind, sollte ausschließlich die aktualisierte Syntax in der fünften Version verwendet werden.

Eigene Anpassungen im Metajob:

- Wenn Sie nicht das gesamte GESIS Mikrozensus-Trendfile verwenden wollen, sondern lediglich einzelne Jahre daraus, muss der Metajob leicht angepasst werden. Dazu muss die Syntax zur Harmonisierung der nicht benötigten Jahre (beginnend mit GET FILE) auskommentiert werden. Auch die Syntax zur Kumulation der einzelnen Jahre (ADD FILES) muss entsprechend angepasst werden.
- Gleiches gilt im Prinzip für Variablen aus Themenbereichen, die nicht benötigt werden. Der Einfachheit halber empfiehlt es sich aber, dass GESIS Mikrozensus-Trendfile zunächst mit allen Variablen zu erstellen und im letzten Schritt (im KEEP-Unterbefehl bei SAVE OUTFILE) nur die gewünschten Variablen abzuspeichern.
- Am Ende des Metajobs werden die neu gebildeten Datensätze für die einzelnen Jahre wieder gelöscht, so dass nur noch ein kumulierter Datensatz erhalten bleibt (mz_trendfile.sav). Sollen die Datensätze für die einzelnen Jahre zusätzlich abgespeichert werden, so muss der entsprechende Befehl (ERASE FILE) im Metajob auskommentiert werden.
- Sollten Sie eigene Änderungen und Ergänzungen bei der Erstellung des GESIS Mikrozensus-Trendfile vornehmen wollen, so können Sie dies in den Syntaxen zu den einzelnen Themenbereichen und Jahren tun. Zur besseren Übersichtlichkeit sind die Befehle in den Syntaxen in Großbuchstaben geschrieben und kommentiert.

Hinweise zur Zitation:

- Wenn Sie das GESIS Mikrozensus-Trendfile verwenden, bitten wir Sie um folgende Zitation:
Lengerer, Andrea; Schroedter, Julia H.; Boehle, Mara; Wolf, Christof (2020): Datenhandbuch GESIS Mikrozensus-Trendfile. Harmonisierung der Mikrozensen 1962 bis 2016. GESIS Papers 2020/18. Mannheim: GESIS.
- Als Datenquelle geben Sie bitte das „GESIS Mikrozensus-Trendfile“ an. Auch die jeweils verwendeten Ausgangsdatensätze sollten genannt werden, wobei es sich bei den Mikrozensen der Jahre 1962 bis 1969 um „GESIS-Files“ und bei den Mikrozensen der Jahre 1973 bis 2016 um „Scientific Use Files“ handelt.
- Zur Zitation der Mikrozensus Scientific Use Files verweisen wir auf die Regeln der Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (<http://www.forschungsdatenzentrum.de>).

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

German Microdata Lab

Postfach 12 21 55

68072 Mannheim

Telefon: 0621 / 1246 -265

E-Mail: gml@gesis.org

www.gesis.org/gml

Kontakt: Andrea Lengerer